„Sparks“ von Lobo electronic spart Energie

Lobo electronic GmbH erhält einen mit 10 000 Euro dotierten Sonderpreis innerhalb des landesweiten VR-Innovationspreises

Sascha Kurz

Heilbronn/Aalen. Eingebettet in den VR-Mittelstandstag mit dem Motto „Umwelt und Technik“ wurde zum zehnten Mal der VR-Innovationspreis verliehen. Lobo electronic, einer der führenden Hersteller und Dienstleister der Lasershowindustrie, bekam den mit 10 000 Euro dotierten Sonderpreis für sein neues Laserprojektionssystem „Sparks“ verliehen.

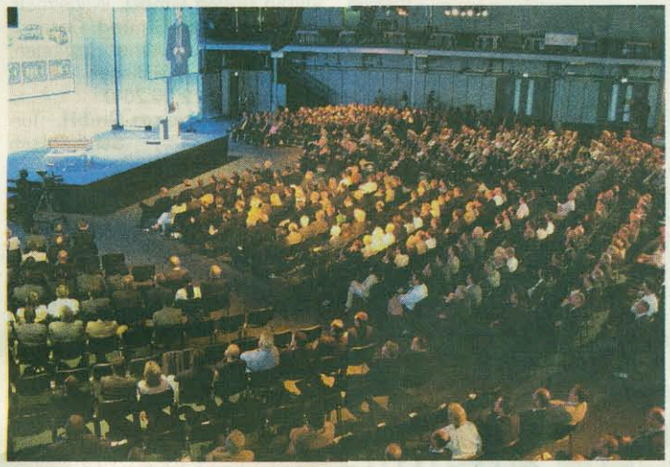
Lothar Bopp, Geschäftsführer und vor 28 Jahren Gründer des Aalener Unternehmens, erzählte via Großleinwand den über 1000 Gästen und Besuchern aus der großen Genossenschaftsbank-Familie, wie der Lasersystem-Spezialist die Erfindung bewerkstelligt hat. Bei neunfacher Gesamthelligkeit nimmt „Sparks“ nur ein Prozent der Ausgangsenergie auf, die herkömmliche Systeme verbrauchen. „Möglich ist dies durch eine bessere Bündelung des Strahls und der grundlegend anderen Konzeption was Luftkühlung und Lichterzeugung anbelangt. Wir brauchten nur deshalb zwei Jahre Entwicklungszeit, weil die Farbkomponente Rot technisch noch nicht verfügbar war“, erklärte Bopp. Besonders freute er sich, einen branchenübergreifenden Preis entgegennehmen zu dürfen. „Lobo wird seiner Konkurrenz immer einen Schritt voraus sein“, zeigte sich Michael Bux, Bereichsleiter Firmenkunden bei der betreuenden Aalener VR-Bank zufrieden mit seinem Kunden.

„Lothar Bopp und seine Firma ist eines der Talente aus der Raumschaft Ostwürttemberg und ein wichtiger Kunde für unsere Bank“, betonte Vorstandssprecher Hans-Peter Weber von der VR-Bank Aalen, der mit Vorstand Ralf Baumbusch der Preisverleihung beiwohnte. ZDF-Fernsehmoderatorin Gundula Gause fragte Lothar Bopp, wie solche herausragenden Innovationen entstünden. Bopp antwortete: „Neuentwicklungen müssen nebenbei gehen. Sie können sich als Mittelständler in der schnelllebigen Zeit keine Auszeit nehmen.“

99 Bewerbungen hatte es für den VR-Innovationspreis gegeben, zehn davon waren in die engere Auswahl gerückt. Gerhard Roßwog, Präsident des Baden-Württembergischen Genossenschaftsverbands, beschrieb den Preis als Anerkennung für das innovative Engagement des Bankenverbunds. In seinem Grußwort kritisierte er die Bankenabgabe, die die Genossenschaftsbanken „nicht akzeptieren können und auch nicht wollen“. Die Risikovermeidung im Finanzsystem komme zu kurz: „Wir brauchen mehr Transparenz und eine nationenübergreifende Regulierung der Finanzmärkte“, forderte er.

Der Verbund der VR-Banken hatte seinen Mittelstandstag unter den Fokus „Umwelt und Technik“ gestellt. Klaus Töpfer, ehemals Bundesumweltminister und heute Professor an der Universität Shanghai, sah aufgrund der Finanz- und Umweltkrisen „die Renaissance des Genossenschaftswesens“ gekommen.

Gundula Gause, Hans-Peter Weber, Lothar Bopp, Ralf Baumbusch und Gerhard Roßwog (v.li.) bei der Preisvergabe auf dem VR-Mittelstandstag in Heilbronn. (Foto: sk)



Gut besucht war der VR-Mittelstandstag in Heilbronn.

„Krisen sind ein Offenbarungseid des kurzfristigen Denkens“

Er sagte, dass die Krisen der Offenbarungseid des kurzfristigen Denkens seien, und forderte Regulierungen, die Ressourcen verknappen, damit neue Technologien entwickelt würden. Bernd Hense, E-Mobility-Entwickler bei Daimler, stellte neue Antriebskonzepte vor. In der von Gundula Gause geleiteten Diskussion nahmen neben Töpfer und Hense Ernst-Ulrich von Weizsäcker sowie der zwölfjährige Felix Finkbeiner, Begründer der Initiative „Plant for the Planet“, teil. Alle Diskutanten forderten ein stärkeres nachhaltiges Handeln und das Definieren zukünftiger Technologien zur Lösung elementarer Probleme. In diesen Kontext passt das Handeln von Lobo electronic, das zum Innovationspreis führte, bestens.

Historie

1982 ging Lobo an den Start, angetrieben von der Vision, Lasershows mit modernster Technik auch außerhalb von Diskotheken zu etablieren. Heute ist Lobo in über 60 Ländern aktiv und gilt als einer der marktführenden Hersteller und Dienstleister der Lasershowindustrie. Lobos modular und in sich konsistent aufgebautes Produktsortiment wird im eigenen Haus entwickelt und gefertigt.
Auch im Bereich des Show-Designs hat Lobo die Nase vorn: In Folge erhielt kein anderes Unternehmen vom Weltdachverband der Lasershowbranche (ILDA) mehr ILDA-Awards für herausragend kreative Leistungen als Lobo – 111 Auszeichnungen bislang.

„Sparks“-Projektor

Der innovative Laserprojektor, für dessen Entwicklung Lobo gestern den mit 10 000 Euro dotierten Sonderpreis innerhalb des VR-Innovationspreises verliehen bekam, besticht durch seine unerreichte Lichtintensität. Im Vergleich zu konventionellen Systemen wurde die Gesamthelligkeit auf 900 % gesteigert. Zudem wurde die Leistungsaufnahme und damit der Kühlaufwand drastisch reduziert. „Sparks“ kommt mit einer Luftkühlung aus. Der neue Lobo-Projektor ist modular aufgebaut, zusätzliche Farben können einzeln hinzugefügt werden. „Sparks“ wurde bereits mit dem „iFProduct Design Award“ ausgezeichnet.